

Weben mit Pappteller

- Klebe zu Beginn die beiden Pappteller genau aufeinander – so wird der Webrahmen stabiler.
- Anschließend schneide in jede der Rillen am Rand eine kleine Kerbe ein.



- *Zwei Pappteller*

- *Leim*

- *Wolle*

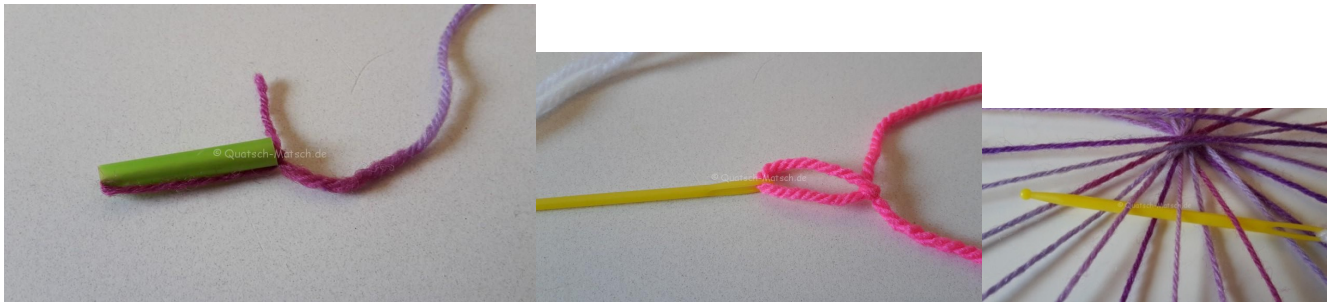
- *Wollnadel oder Stift*

- *Schere*

- Nun wird der Rahmen gespannt. Wickel dafür, beginne in einer beliebigen Kerbe (das Fadenende ist auf der Rückseite), den Wollfaden immer um die gegenüberliegende Kerbe und wieder zurück in die benachbarte Kerbe. Bist du am Ende angelangt, wird der Faden abgeschnitten und auf der Rückseite mit dem Anfang fest verknötet.



- Nun kann das Weben beginnen. Schneide dafür ein langes Stück von der Wolle ab. Das eine Ende wird durch die Nadel gezogen oder um einen Stift gebunden und das andere Ende an einem der gespannten Fäden in der Mitte verknotet. Webe nun mit der Nadel immer im Wechsel über und unter den nächsten Fäden entlang. Am Anfang kann das noch etwas verwirren, aber Runde für Runde wird das Muster immer deutlicher



- Webe nun auf diese Weise so lange, wie du möchtest. Zwischendurch kannst du auch die Farbe wechseln. Dafür wird der Faden einfach am Spannfaden verknotet und an derselben Stelle mit einer neuen Farbe begonnen.



- Den Abschluss mache wie folgt. Verknote das Fadenende und schneide den überstehenden Rest einfach ab. Danach werden die Spannfäden abgeschnitten und immer ein nebeneinander liegendes Paar verknotet. Schneiden immer erst dann das nächste Paar ab, wenn das Vorherige verknotet ist.